

Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Verlobte:  
**Henriette Schwarze,**  
**August Warggraf.**  
 Eutrichsch, den 3. Mai 1856.

Für die so zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme, welche bei dem Tode und der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters uns von so vielen Seiten zu Theil wurden, sagen den innigsten Dank  
 Die Familien **Kreyschmar** und **Sahn**.

## Gustav-Adolph-Stiftung.

Unter allen Vereinen, die in unserer Zeit sich im Dienste des Herrn gebildet haben, hat keiner so schnell sich erhoben, hat keiner so tief in den Herzen des evangelischen Volkes Wurzel geschlagen, als der Gustav-Adolph-Verein. Sein Alter reicht kaum über zwei Jahrzehnte hinaus und doch — wie viel hat er schon durch Gottes Gnade vollbracht. Er ist hingegangen über die Grenzen katholischer Länder, hat dem Volke evangelischen Glaubens den Weg bereitet, hat Bahn gemacht, Steine hinweggeräumt und das Danier der evangelischen Wahrheit unter denen, die sterben wollten, aufgepflanzt. In mehr als hundert Armen hat sich die Liebe des Vereins nach Ost, West und Süd gewendet und Summen, die man gar nicht mehr berechnen kann, zur Begründung kirchlichen Lebens unter den Glaubensgenossen aufgewandt. Nur im letzten Vereinsjahre sind 77.218 Thlr. an 290 Gemeinden (189 in Deutschland, 101 außerhalb Deutschlands) vertheilt worden. Wahrlich, das ist dankenswerth, das ist die Frucht eines preiswürdigen Waltens göttlicher Gnade.

Aber freilich je weiter die Liebeshätigkeit der Gustav-Adolph-Stiftung zu wirken und zu helfen sucht, desto mehr werden auch die schreienden Nothstände der evangelischen Gemeinden in nichtprotestantischen Ländern offenbar; je mehr wir spenden, desto mehr Hilfsbedürftige, bisher Vergessene wenden sich an uns mit Bitte und Klage. Darum dürfen wir nicht müde werden, „wohlzuthun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“, darum bitten wir Gott, daß er es uns gelingen lasse, nicht bloß die bisherige Theilnahme dem Vereine zu erhalten, sondern auch die noch verschlossenen Hände zu öffnen und die kalten Herzen zu erwärmen zu theilnehmender Liebe.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins richtet auch in diesem Jahre an die Bewohner unserer Stadt die herzlichste Bitte, mit Gaben evangelischer Liebe unserer nothleidenden Glaubensbrüder freundlich gedenken zu wollen; er sendet in jedes Haus eines der Sammelbücher des Vereins, und bittet euch, liebe Brüder und Schwestern, sie mit Euren Liebesgaben von Wohnung zu Wohnung, von Hand zu Hand umlaufen zu lassen. Eine Gabe von 10 Ngr. oder darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein, aber auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen: die kleinen Gaben aller sind ja die große Hilfe vieler.

Der Herr, der treue Gott wolle unseren Verein auch ferner segnen, daß er wachse und gedeihe und immer fröhlicher unter uns emporblühe: ein Zeugniß evangelischen Gemeingefühls, eine Botschaft wieder erwachenden thatkräftigen Glaubens, ein Tröster und ein Wecker evangelischer Freudigkeit in kirchlicher Trauer, eine Erweckung und Stärkung kirchlichen Sinnes für unsere eigenen Gemeinden. Denn wo wir geben im Herrn, empfangen wir im Herrn und kennen sein Wort: „Was ihr nicht gethan habt Einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht gethan“; und wiederum: was ihr gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan.

Leipzig, den 29. April 1856.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung:

Archidial. Dr. Tempel, d. Z. Vorsitzender.  
 Gustav Nus, d. Z. Schatzmeister.

**Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Augustin, Wafel. aus Görlitz, Stadt Hamburg.	Kutschmann, Agent aus Dobrilugk, schw. Kreuz.	Rohrbach, D. phil. aus Berlin, Stadt Dresden.
Wdalin, Bäckerstr. a. Basel, und	Kirchner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.	Reinhardt, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
Wuffe, Tuchm. a. Lengsfeld, schwarzes Kreuz.	Klopsch, Kfm. a. Dresden, und	v. Schönberg, Wafel. a. Chamhain, St. Dresden.
Weyer, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.	Kessel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Stofel, Privatm. a. Dresden, und
Creuz, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt London.	Kottner, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.	Schumann, Getreideh. a. Hain, Palmbaum.
Frankenhof, Kfm. a. Montjoie, gr. Blumenberg.	Ludwig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.	Schuster, Kfm. a. Blauen, Stadt Breslau.
Friedlein, Kfm. a. Posen, und	Linke, Geh. Secret. a. Berlin, und	Stahl, Kfm. a. Düsseldorf, und
Fraustadt, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.	Löhlein, Förster a. St. Valls, St. Nürnberg.	Slater, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Fauenberg, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.	Lindner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Schubert, Def. a. Halberstadt, schwarzes Kreuz.
Farnum, Rent. a. Washington, S. de Baviere.	Lafourcade, Rent. a. Washington, S. de Bav.	Schmidt, Kfm. a. Neuorleans, und
v. Gutschmidt, Wafel. a. Hannover, S. de Prusse.	Mikawetzky, Kfm. a. Pilsen,	Schmidt, Generalconsul a. Hamburg, S. de Bav.
Gerischer, Kfm. a. Annaberg, gr. Blumenberg.	Mierisch, Def. a. Goselitz,	Siegrist, Opernf. a. Oldenburg, St. Nürnberg.
Herbst, Kfm. a. Neuselwitz, und	v. Misliwec, Gbes. a. Teltow, und	Stieglitz, Kfm. a. Antwerpen, und
Herbst, Kfm. a. Dschap, Stadt London.	v. Nensberg, Gbes. a. Ofen, Palmbaum.	Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
v. Hahn, Reichsgraf u. f. dän. Kammerh. aus	Marfen, Def. a. Holstein, schwarzes Kreuz.	Schweizer, Kfm., und
Reubaus, großer Blumenberg.	Maribol, Frau a. Christiania, Hotel de Prusse.	Schütt, Consul a. Danzig, Hotel de Baviere.
Heermann, Justizrath a. Greiz, S. de Baviere.	Maier, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Villetto, Rent. a. Malta, Hotel de Baviere.
Höhn, Def. a. Pallin, Stadt Nürnberg.	Markwald, Kfm. a. Markt-Friedland, gr. Blbrg.	Vasseur, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Halsbitter, Def. a. Danzig, schwarzes Kreuz.	Ragel, D. med. a. Halberstadt, gr. Blumenberg.	v. Wagners, Oberst a. Weimar, St. Dresden.
Joseph, Kfm. a. Dramburg, gr. Blumenberg.	zur Nebeln, Leuta. a. Mühlhausen, S. de Bav.	Winter, Kfm. a. Halberstadt, gr. Blumenberg.
Kunze, Adv. a. Zwickau, grüner Baum.	Weyer, Kapitän a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Werner, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Käffeline, Kfm. a. Teplitz, Stadt Rom.	Pillz, Fabrikbes. a. Grassitz, Hotel de Baviere.	Wachau, Rent. a. Berlin, Stadt Breslau.
Kopal, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Rosberg, Def. a. Grödel, Palmbaum.	Burin, Kfm. a. Zeligenot, Stadt Nürnberg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.